

Schüler- und Bildungsberatung (SBB)

Landesarbeitsgemeinschaft Schüler- und Bildungsberatung für
Pflichtschulen in NÖ an der Bildungsdirektion NÖ

vgl. <https://www.schulpsychologie.at/fileadmin/upload/Schuelerberater/MusterpraesentationSBB2022.pdf>



Aufgaben der Schüler- und Bildungsberatung

- Information als Orientierungshilfe und Entscheidungsvorbereitung für den individuellen (weiteren) Bildungsweg
- Individuelle Beratung und Vermittlung von Hilfe:
 - Laufbahnberatung bei individuellen Fragen zur (Aus-)Bildung
 - (Psychosoziale) Problembewertung bei Schwierigkeiten im Lernen und Verhalten, die schulischen Erfolg gefährden
 - Systemberatung (Schulleitung, Kollegium, Schüler*innen, Lehrer*innen, Eltern ...)

Was es für eine gute Bildungs- und Berufswahl braucht ...

- **Bildungs- und Berufswahlkompetenzen**
- sich selbst, eigene Fähigkeiten, Interessen und Neigungen zu kennen und eine Passung mit entsprechenden Ausbildungen herstellen zu können
- eine Vorstellung zu entwickeln, in welchem Bereich man einmal arbeiten möchte und wie eine gute Work-Life-Balance aussehen könnte
- mit divergierenden Entscheidungsgrundlagen gut umgehen zu können (z.B. unterschiedliche Vorstellungen von Heranwachsenden und Eltern oder eigener Wunsch und Finanzierbarkeit oder Erreichbarkeit von Ausbildungen)

Was es für eine gute Bildungs- und Berufswahl braucht ...

WAS LEHRKRÄFTE berücksichtigen sollten:

Bildungs- und Berufswegentscheidungen fallen in die Zeit der **Pubertät** bzw. Adoleszenz und das bringt bestimmte Herausforderungen mit sich.



Mitwirkung an der AusBildung bis 18

- Information über AusBildungspflicht bis zum vollendeten 18. Lebensjahr und (alternativer) Möglichkeiten von Bildungswegen und -abschlüssen
- Zusammenarbeit mit dem Jugendcoaching
- Unterstützung der Jugendcoaches beim Erstellen des Perspektiven- und Betreuungsplans
- Generell: Verhinderung von AusBildungsabbrüchen durch rechtzeitige Intervention und Unterstützung

Problemlberatung / Beratung bei psychosozialen Problemen

- Erste Anlaufstelle bei **persönlichen Krisen und familiären Problemen, die die Bildungslaufbahn bzw. den Lernerfolg gefährden**
- Beratung bei **Lern-/Verhaltensschwierigkeiten oder sozialen Problemen**
- Vermittlung von **Hilfe und Unterstützung durch andere Institutionen**

...basierend auf den Grundsätzen der Beratung wie

- Vertrauen, Empathie und Beziehungsorientiertheit,
- Ressourcen- und Stärkenorientierung (im Sinne des Resilienzaufbaus)
- Verschwiegenheit und Datenschutz

Was verstehen wir unter Beratung?

- Beratung stellt einen **intensivierten Kommunikationsprozess zwischen einem Ratsuchenden und einem Beratenden** dar.
- Ratsuchende **bringen ihre lebensweltlichen und sozialen Kontexte mit**.
- Die **Aufgabe von Beratenden** ist es, einen **vertrauensvollen Rahmen** herzustellen.
- Beratung wirkt auf die heranwachsenden Person in einer orientierungsbedürftigen emotionalen, kognitiven oder sozialen Situation ein.

Ziel: Veränderungsprozesse einleiten bzw. begleiten, Orientierung geben, Entscheidungsfähigkeit stärken, Handlungsspielräume vergrößern



Beratung in psychosozialen Krisen

- In Krisenzeiten ist es besonders wichtig, ratsuchenden Schüler*innen **Sicherheit und Halt** zu geben und für sie da zu sein.
- Schulen müssen den **konstruktiven Umgang mit Krisen** lernen – das betrifft auch die Beratung in psychosozialen Belastungssituationen.
- **Resilienz, reflektierter Umgang mit Angst, bewusste Reflexion** eigener Gedanken, Gefühle und Erfahrungen werden wichtiger.
- **Individuelle Bewältigungs-/Copingstrategien** können gezielt erlernt werden – Lehrer*innen können dazu viel beitragen.
- **Gewaltprävention** und Arbeit am konstruktiven **Klassen- und Schulklima** sind wichtig.

Systemberatung

- **Unterstützung der Schulleitung** bei der Koordination der psychosozialen Beratung an der Schule
- **Förderung der Vernetzung und interdisziplinären Zusammenarbeit** zwischen Berater*innen an und außerhalb des Schulstandorts
- **Information und anlassbezogene Beratung der anderen Lehrer*innen** über inner- und außerschulische psychosoziale Unterstützungssysteme
- **TIPP:** Namen, Fotos und Kontaktdaten aller für den Schulstandort zuständigen Berater*innen für alle gut sichtbar machen (Nähe Konferenzzimmer oder Direktion)
- Und: Regelmäßiger Austausch mit anderen Schülerberater*innen und Klassenlehrer*innen!



Qualifikation

- **Absolvierung des Hochschullehrgangs für Schüler- und Bildungsberatung** nach einheitlichem Rahmencurriculum (Erlass 2021-O.436.607) im Ausmaß von 12 ECTS an einer PH
- **Teilnahme** an jährlich mind. einer regionalen oder überregionalen **Fortbildungsveranstaltung**
- Landes- und Bundes-ARGE-Leitungen bieten Unterstützung an

Auswahl der Lehrer*innen für die SBB

- **Grundvoraussetzungen** laut Erlass (Berufserfahrung, Empathie, Kommunikations- und Beratungsfähigkeiten, ...)
- **Erfolgreiche Teilnahme am Hochschullehrgang** für SBB
- Auswahl und **Bestellung durch Schulleitung** unter Einbeziehung des Kollegiums
- Enthebung von der Tätigkeit unter Mitwirkung der Personalvertretung aufgrund mangelnder Eignung oder Ausübung möglich

Kontakt

für NÖ:

- Georg Hammerschmidt, MEd
georg.hammerschmidt@schule-noe.at
- Katrin Moser, MA
katrin.moser@schule-noe.at
- Elisabeth Reisenbauer, BEd, MA
elisabeth.reisenbauer@schule-noe.at



Weitere Informationen

- www.schulpsychologie.at/schuelerber/schuelerinnenberatung
- www.ibobb.at
- <https://bildung.bmbwf.gv.at/schulen/unterricht/ba/schulabbruch.html>
- <http://portal.ibobb.at>
- www.ausbildungbis18.at
- <https://www.bildung-noe.gv.at/Schule-und-Unterricht/Schulpsychologie0.html>

